

Frankfurt, 18. Februar 2020

Pressemitteilung

Das Online-Jahr im Rückblick: Der agof Digital Report 2019

Die Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V. veröffentlicht eine Sonderauswertung der Internet-Nutzung der deutschen Wohnbevölkerung im Jahr 2019

Ein Leben ohne Internet? Für die Mehrheit der Deutschen undenkbar – und das generationsübergreifend. Welche Themen die User 2019 besonders interessierten, in welchen Altersgruppen es nach wie vor Wachstumspotenzial gibt und welche Trends sich manifestierten, wertete die Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V. (agof) in ihrem diesjährigen Jahresrückblick aus. Im agof Digital Report 2019 werden die wichtigsten Daten und Fakten zu Nutzerstrukturen, Online-Aktivitäten und inhaltlichen Präferenzen komprimiert und übersichtlich dargestellt. Zudem wirft die agof einen Blick auf das Mediajahr 2019 – inklusive dem Jahresranking der agof Vermarkter sowie der TOP 25 digitaler Angebote.

Einige Kerninformationen aus dem agof Digital Report 2019 vornweg: Das Internet wird hierzulande immer weiblicher – und auch ältere Zielgruppen nutzen digitale Medien mittlerweile deutlich stärker. So übertraf der Anteil der über 70-jährigen, die sich im Internet tummelten, erstmals die 50-Prozent-Marke. Allein im Vergleich mit dem Vorjahr war das ein Plus von 10,4%. Wer daraus schließt, dass sich ganz junge User aus dem digitalen Raum zurückziehen, weil sie dort auch Oma und Opa vorfinden, der irrt: Auch bei den 16- bis 19-jährigen gab es Zuwächse, wenn auch nur leichte (von 98,8% in 2018 auf 99,3% in 2019).

Insgesamt waren **59,50 Millionen** Menschen im Jahr 2019 im Netz, also **86,4%** der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahren. Somit konnte das Medium Online im Vergleich zum Vorjahr seine Nutzerschaft um **850.000 Unique User** erhöhen. In dem Zusammenhang ebenfalls interessant: Ein Bundesländervergleich, der aufzeigt, in welchen Regionen es Zuwächse gab.

Wer wissen will, welche Einzeltage 2019 in Punkto Reichweiten herausstachen, wie viele User sich im Netz z.B. über die Europawahl informierten und welche weiteren Schlagzeilen in den Monaten Januar bis Dezember die Bundesbürger besonders bewegten, findet im Digital Report der agof die datenbasierten Antworten.

Nachzulesen sind alle Informationen in einem blätterbaren PDF. Außerdem steht die Rückschau unter <https://www.agof.de/studien/digital-report/> als kostenloser Download zur Verfügung. Bei Interesse stellt die agof auf Nachfrage gerne auch einzelne Grafiken zur Verfügung.

Über die agof

Als Joint Industry Committee (JIC) aus den führenden deutschen Internet-Vermarktern, Agenturen und Werbungtreibenden setzt die agof Standards und Maßstäbe für digitales Marketing. Sie sichert damit die Professionalität, die Qualität und das Wachstum des Werbemediums Internet. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Ermittlung digitaler Reichweiten und Nutzungsdaten zur Vermarktung von digitalen Angeboten. Anforderungen des sich dynamisch verändernden Marktes integriert sie aktiv in ihr Leistungsangebot und richtet ihre Weiterentwicklung nachhaltig daran aus. Dabei agiert sie stets unabhängig von Individualinteressen. Darüber hinaus engagiert sie sich für das digitale Medium in wichtigen Branchenorganisationen, vor allem für einen vertretbaren Datenschutz für Online-Marketing, und setzt sich auch auf europäischer Ebene für länderübergreifende Forschungsstandards ein.

Bei Rückfragen:

Simone Danne
agof Kommunikation/PR
(Elternzeitvertretung für Katharina Metzger)
Tel.: 0211/4363 7996
Mobil: 0151 / 2377 1072
Mail: simone.danne@agof.de